



Deutsche
Triathlon Union

Stand: 18.02.2026 – Version 1.1

Durchführungsbestimmungen Deutsche Meisterschaft – Mixed Relay 2026

1.	ALLGEMEIN	4
2.	GRUNDLAGEN	4
3.	STARTBERECHTIGUNG	5
4.	ZUSAMMENSETZUNG DER MANNSCHAFT	5
5.	ZWEITSTARTRECHT	6
6.	TERMIN & VERANSTALTUNGSORT	6
7.	WETTKAMPFDATEN	6
8.	QUALIFIKATIONSKRITERIEN & ZULASSUNG	7
8.1	ALLGEMEINE BESTIMMUNGEN	7
8.2	ZULASSUNG	7
9.	KENNZEICHNUNG UND STARTNUMMERNANBRINGUNG	10
9.1.	AUFDRUCK WETTKAMPFANZUG	10
9.2.	ABMESSUNGEN	10
9.3.	SCHWIMMKAPPEN	10
9.4.	WETTKAMPFNUMMERN	11
9.5.	STARTNUMMER UND SPONSORENTATTOO	11
9.6.	RADNUMMER	11
9.7.	HELMNUMMER	12
9.8.	ANDERE SPONSOREN-TATTOOS	12
9.9.	KOMPRESSIONSBEKLEIDUNG	12
9.10.	ZEITNAHME – TRANSPONDER	12
10.	MANNSCHAFTSMELDUNG	13
11.	ALLGEMEINER HAFTUNGSAUSSCHLUSS	13
12.	WETTKAMPFMELDUNG	13
12.1.	MANNSCHAFTSMELDUNG	13
12.2.	UMMELDUNG (BEGRÜNDET)	14
12.3.	KURZFRISTIGE UMMELDUNG (NUR MEDIZINISCH BEGRÜNDETE)	14
12.4.	NOTFALL - UMMELDUNG	14
13.	WETTKAMPFBEKLEIDUNG	14
14.	GENEHMIGUNG DER WETTKAMPFBEKLEIDUNG	15
14.1.	ABLAUF	15
15.	TEAMBEKLEIDUNG UND TEAMPRÄSENTATION	15
16.	CHECK-IN	16
17.	SCHWIMMEN	16
16.1.	SCHWIMMKAPPEN	16
16.2.	SCHWIMMEN – SCHWIMMBAD	16
16.3.	ZUORDNUNG DER SCHWIMMBAHNEN ODER STARTAUFGSTELLUNG	16
18.	LINE-UP UND START-PROZEDERE	17
19.	FEHLSTART	17
19.	WECHSELZONE	18
19.1.	AUSSCHLIEßLICHER WETTKAMPF DER TRIATHLON-BUNDESLIGA	18
19.2.	TRIATHLON-BUNDESLIGA IN VERBINDUNG MIT DER DEUTSCHEN MEISTERSCHAFT	18
19.3.	STAFFELWECHSEL BEIM SCHWIMMEN	18
20.	RADFAHREN	19

20.1.	REGELN	19
20.2.	TECHNISCHE VORGABEN	19
20.2.1.	<i>Rahmen und Laufräder</i>	19
20.2.2.	LENKER	20
20.2.3.	HELME	20
21.	PIT STOP	20
22.	ZEITSTRAFEN	21
22.1.	FEHLSTART BZW. FRÜHSTART: - LANDSTART, WASSERSTART ODER VOM PONTON	21
22.2.	WECHSELFehler	21
22.3.	RADHELM	21
23.	PENALTY BOX / ABLAUF DER ZEITSTRAFE	22
23.1.	PENALTY SCHWIMMEN	22
23.2.	PENALTY WECHSELFehler SCHWIMMEN / RAD, RAD / LAUF	22
24.	BUßGELDER	22
25.	MIXED RELAY - WERTUNG	22
25.1.	WETTKAMPF	22
25.2.	ANZAHL DER TEAMS	22
25.3.	TEAMZUSAMMENSETZUNG	22
25.4.	VERÖFFENTLICHUNG	22
25.5.	QUALIFIKATION FÜR TRIATHLON MIXED RELAY CLUB EUROPEAN CHAMPIONSHIPS 2025	22
26.	AUSZEICHNUNGEN	23
27.	FLOWER CEREMONY UND SIEGEREHRUNG	23
28.	TEAMLEITERSITZUNG	23
29.	FOTOS UND VIDEOS	23
30.	PRESSE- UND ÖFFENTLICHKEITSARBEIT	24
31.	MEDIENKANÄLE	25
32.	TASK-FORCE	25
33.	KONTAKTDATEN	25

1. Allgemein

- » Die DTU bestimmt den Wettkampftermin, den Wettkampfort, den Wettkampfmodus, allgemeine Vorgaben für Kontrollen und Zeitmessung sowie die Durchführungsbestimmungen der Deutschen Meisterschaft – Mixed Relay.
- » Der Sportliche Leiter der Triathlon-Bundesliga ist für die Koordination der Teams zuständig. Dieser sorgt in Kooperation mit den Veranstaltern für die Durchführung der Mixed-Relay und ist für die Entwicklung und Umsetzung der DTU-Standards zuständig.
- » Bei der Mixed-Relay handelt es sich um einen Teamwettkampf. Hilfe innerhalb des Teams ist bei Teamwettkämpfen erlaubt.
- » Für Athlet/innen, die bei der Deutschen Meisterschaft – Mixed Relay starten, gelten die Durchführungsbestimmungen „Deutsche Meisterschaft – Mixed Relay“.
- » Das Windschattenfahrverbot ist für diesen Wettkampf aufgehoben.
- » Bei einem Wettkampf nach aktueller SpO Abschnitt „Teamwettkämpfe“ müssen die Mannschaften untereinander eindeutig identifizierbar sein, d.h., eine Durchmischung verschiedener Mannschaften ist untersagt.

2. Grundlagen

Die Grundlagen für die Durchführung der Deutschen Meisterschaft – Mixed Relay sind die Ordnungen und Richtlinien der Deutschen Triathlon Union e.V.

- » Durchführungsbestimmungen *Stand: Version 1.1 - 18.02.2026*
- » alle Ordnungen der DTU in der jeweiligen gültigen Fassung
- » Im Falle einer Pandemie gelten die Verordnungen der Bundesregierung, der diversen Landesregierungen und Gesundheitsämter, sowie die Konzepte des DOSB und der Deutschen Triathlon Union.
- » In Fällen, in denen die aktuelle Sportordnung der DTU keine Aussage gibt, werden die Regeln von World Triathlon herangezogen.
- » In Fällen, in denen die aktuelle Sportordnung der DTU keine Aussage gibt, können die Regeln der Fachverbände herangezogen werden.

3. Startberechtigung

Startberechtigt für die DM – Mixed Relay sind:

- » Teams, die eine Mitgliedschaft in einem Verein eines der DTU angehörigen Landesverbands nachweisen können.
 - » Teams, die seit mindestens einem Jahr im Ligabetrieb der DTU teilgenommen haben. Dazu gehören die 1. und die 2. Triathlon-Bundesliga.
 - » Teams, die die sportliche Qualifikation (gemäß Kapitel 8) erfüllt haben.
 - » Teams, die termingerecht den finanziellen Forderungen der Deutschen Triathlon Union (Startrechtgebühren, Startpassgebühren, Gebühren Zweitstartrecht und Strafen) nachgekommen sind.
 - » Teams, die die Ordnungen der DTU, die Durchführungsbestimmungen als verbindlich und rechtskräftig anerkannt haben.
 - » Startgemeinschaft Frauen
 - Ist ein Frauenteam als Startgemeinschaft in der 1 oder 2. Bundesliga gemeldet, so wird dieses bei der Wertung der Platzvergaben als ein Team gewertet.
 - Ist von der Startgemeinschaft mind. ein Männerteam in der 1. oder 2. Bundesliga vertreten, wird das besser platzierte Team in der Wertung mitberücksichtigt.
 - Hat ein Frauen Team zwei Startgemeinschaften mit unterschiedlichen Teams zählt das besser platzierte Frauen Team für den Verein in der Wertung.
- Das Team kann als Startgemeinschaft starten und Athlet/innen aus beiden Vereinen für die Mixed Relay melden

4. Zusammensetzung der Mannschaft

- » Am Wettkampftag bilden jeweils vier (4) Athlet/innen eines Vereines eine Mixed-Mannschaft, bestehend aus zwei (2) Athleten und zwei (2) Athletinnen. Die Anzahl der Athlet/innen mit Zweitstartrecht wird nicht begrenzt.
- » Da es sich um die Deutsche Meisterschaft Mixed Relay handelt, können nur Athlet/innen gemeldet werden, die eine deutsche Staatsbürgerschaft besitzen (§50.6; §50.7 SpO).
- » Der Athlet/in muss mind. der Jugend A oder älter angehören.
- » Abweichend zu den Regelungen zur Deutschen Meisterschaft kann für die Mixed Relay ein Zweitstartrecht beantragt werden. Somit sind Athlet/innen einer Mannschaft, die ein Erst- oder Zweitstartrecht für den Verein besitzen startberechtigt.

5. Zweitstartrecht

- » Abweichend zu den Regelungen zur Deutschen Meisterschaft (SpO) ist es einem/r Athleten/in für die DM Mixed Relay möglich mittels eines Zweitstartrecht für ein anderes Team zu starten.
- » Einem Antrag nach Abs. 1, der von dem/der Athleten/in zu stellen ist, wird entsprochen, sofern
 - der Heimatverein und der aufnehmende Verein zustimmen und
 - von dem aufnehmenden Verein oder dem/der Athleten/in die festgesetzte Gebühr entrichtet wurde.
- » Der Antrag muss bis zum 30.04. für die jeweils folgende Saison in Phönix abgeschlossen freigegeben sein. Ausnahmen können in den Durchführungsbestimmungen der einzelnen Ligen geregelt werden.
- » Das beantragte Zweitstartrecht gilt für die Mannschaften des beantragten Vereins in der 1.Triathlon-Bundesliga, der 2. Triathlon-Bundesliga und den Regionalligen. Ein Startrecht in einer Ligamannschaft eines anderen Vereins besteht nicht. Das Zweitstartrecht kann nicht übertragen werden.
- » Das Zweitstartrecht gilt für jeweils eine Saison und muss nach Ablauf neu beantragt werden. Ein Startpass ist die Grundvoraussetzung für ein Zweitstartrecht

6. Termin & Veranstaltungsort

Termin

23. Juli 2026*

Veranstaltungsort

Hannover – Steinhuder Meer

7. Wettkampfdaten

Triathlon Hannover:

Wettkampfformat

Distanzen S/R/L

Reihenfolge**

Startzeiten

Startform

Mixed-Relay – Super-Sprintdistanz

200 - 300 m / 5 - 8 km / 1,2 -2 km

Athletin 1(A) – Athlet 1(B) – Athletin 2 (C) – Athlet 2 (D)

17:10 Uhr*

Landstart

**Daten unter Vorbehalt*

*** Reihenfolge unter Vorbehalt, Vorgabe abhängig vom World Triathlon Regelwerk*

8. Qualifikationskriterien & Zulassung

8.1 Allgemeine Bestimmungen

- » 20 Mannschaften sind für die Deutsche Meisterschaft – Mixed Relay startberechtigt.
- » Meldeberechtigt ist jedes Team mit Athlet/innen, das die Voraussetzungen gemäß (Kapitel 3, 4 und 5) erfüllt.

8.2 Zulassung

Für die insgesamt 20 startberechtigten Mannschaften gibt es vier verschiedene Kontingente. Die Teilnahmevoraussetzungen sind in den Kriterien der jeweiligen Kontingente festgelegt. Pro Verein kann max. nur eine Mannschaft für die DM Mixed-Relay zugelassen werden. Die Zulassungsliste entspricht der Rangfolge der Teams, die sich auf Basis der definierten Kriterien ergibt. Teams werden immer in das höchstmögliche Kontingent einsortiert, dem sie zugeordnet werden können.

Sollte ein Verein mehrere Teams in der Triathlon Bundesliga haben, wird das Team immer in das höchstmögliche Kontingent eingestuft.

Kontingent		Kriterien	Startplätze
1	Teams der 1. Triathlon-Bundesliga	Gesamtplatzierung der Männer- <u>und</u> Frauen-Mannschaft der 1. Bundesliga aus dem Vorjahr (2025)	1 – 7
2	Teams der 1. und 2. Triathlon-Bundesliga	Gesamtplatzierung der Männer- <u>und</u> Frauen-Mannschaft der 1. und 2. Bundesliga aus dem Vorjahr (2025).	8– 14
3	Teams der 2. Triathlon-Bundesliga	Gesamtplatzierung der Männer- <u>und</u> Frauen-Mannschaft der Bundesliga aus dem Vorjahr (2025).	15 – 20
4	Teams der 1. Triathlon-Bundesliga	Gesamtplatzierung der Männer- <u>oder</u> Frauen-Mannschaft der 1. Bundesliga aus dem Vorjahr (2025)	Nachrücker

Kontingent 1

- Die Berechnung erfolgt anhand der Gesamtplatzierung der Männer- und Frauen-Mannschaft der 1. Bundesliga aus dem Vorjahr (2025). (mind. 2 Wertungen in der 1. Bundesliga 2025)
- Voraussetzung ist, dass pro Geschlecht ein Team bei den Männern und ein Team bei den Frauen in der 1. Bundesliga 2025 vertreten ist.
- Es werden die Ergebnisse der Bundesligatablelle aus dem Vorjahr (2025) herangezogen und addiert. Teams werden mit der geringsten Gesamtplatzierung von oben nach unten in der entsprechenden Reihenfolge aufgelistet.

Bei gleicher Gesamtplatzierung zweier oder mehrerer Mannschaften entscheiden folgende Kriterien in aufgelisteter Rangfolge:

- 1) Gesamtpunktzahl der vorangegangenen Saison (2025).
- 2) Geringste Gesamtplatzziffer der vorangegangenen Saison (2025).
- 3) Höchste erzielte Wertung der Mannschaften in der vorangegangenen Saison (2025).
- 4) Zweithöchste erzielte Wertung der Mannschaften in der vorangegangenen Saison (2025).
- 5) Losung.

Kontingent 2

- Die Berechnung erfolgt anhand der Gesamtplatzierung der Männer- und Frauen-Mannschaft der 1. und 2. Bundesliga aus dem Vorjahr (2025). mind. 1 Wertung der 1. Bundesliga und 1 Wertung der 2. Bundesliga (2. BL Faktor x3), Aufsteigerteams mind. 2 Wertungen der 2. Bundesliga (2. BL Faktor x3)
- Voraussetzung ist, dass pro Geschlecht mind. ein Team in der 1. Bundesliga und mind. ein Team in der 2. Bundesliga 2025 vertreten ist.
- Es werden die Ergebnisse der Bundesligatablelle aus dem Vorjahr (2025) herangezogen und addiert. Dabei wird die Platzierung der 1. Bundesliga einfach und die Platzierung der 2. Bundesliga 3-fach gezählt. Teams werden mit der geringsten Gesamtplatzierung von oben nach unten in der entsprechenden Reihenfolge aufgelistet.

Bei Punktgleichheit zweier oder mehrerer Mannschaften entscheiden folgende Kriterien in aufgelisteter Rangfolge:

- 1) Gesamtpunktzahl der vorangegangenen Saison (2025).
- 2) Geringste Gesamtplatzziffer der vorangegangenen Saison (2025).
- 3) Höchste erzielte Wertung der Mannschaften in der vorangegangenen Saison (2025).
- 4) Zweithöchste erzielte Wertung der Mannschaften in der vorangegangenen Saison (2025).
- 5) Losung.

Kontingent 3

- Die Berechnung erfolgt anhand der Gesamtplatzierung der Männer- und Frauen-Mannschaft der 2. Bundesliga aus dem Vorjahr (2025). (mind. 2 Wertungen in der 2. Bundesliga 2025)
- Voraussetzung ist, dass pro Geschlecht ein Team bei den Männern und ein Team bei den Frauen in der 2. Bundesliga 2025 vertreten ist.
- Es werden die Ergebnisse der Bundesligatablelle aus dem Vorjahr (2025) herangezogen und addiert. Teams werden mit der geringsten Gesamtplatzierung von oben nach unten in der entsprechenden Reihenfolge aufgelistet.

Bei Punktgleichheit zweier oder mehrerer Mannschaften entscheiden folgende Kriterien in aufgelisteter Rangfolge:

- 1) Gesamtpunktzahl der vorangegangenen Saison (2025).
- 2) Geringste Gesamtplatzziffer der vorangegangenen Saison (2025).
- 3) Höchste erzielte Wertung der Mannschaften in der vorangegangenen Saison (2025).
- 4) Zweithöchste erzielte Wertung der Mannschaften in der vorangegangenen Saison (2025).
- 5) Losung.

Kontingent 4 - NACHRÜCKER

- Die Berechnung erfolgt anhand der Gesamtplatzierung der Männer- oder Frauen-Mannschaft der 1. Bundesliga aus dem Vorjahr (2025). (mind. 1 Wertung in der 1. Bundesliga 2025)
 - o Es gibt eine Liste für Frauen- und eine Liste für Männerteams. Sollte eine ungerade Anzahl an Plätzen vergeben werden (bspw. drei Plätze), entscheidet das Los, welches Geschlecht Vorrang hat
- Voraussetzung ist, dass mind. ein Team bei den Männern oder ein Team bei den Frauen in der 1. Bundesliga 2025 vertreten ist.
- Es werden die Ergebnisse der Bundesligatablelle aus dem Vorjahr (2025) herangezogen. Teams werden mit der geringsten Gesamtplatzierung von oben nach unten in der entsprechenden Reihenfolge aufgelistet.
- Von diesem Kontingent sind Teams, die in die 1. Bundesliga aufgestiegen sind ausgeschlossen, da diese keine vergleichbaren Ergebnisse aufweisen.
- Hier werden nur Teams gewertet, die keine Teams in der 2. Triathlon Bundesliga haben

Bei gleicher Gesamtplatzierung zweier Mannschaften entscheiden folgende Kriterien in aufgelisteter Rangfolge:

- 1) Gesamtpunktzahl der vorangegangenen Saison (2025).
- 2) Geringste Gesamtplatzziffer der vorangegangenen Saison (2025).
- 3) Losung.

Die Veröffentlichung der qualifizierten Teams ist im Phoenix Portal für die Teamleiter hinterlegt. Die Liste weist auch die Nachrücker-Teams in Reihenfolge der unterschiedlichen Kontingente aus.

Mixed-Relay	Teamname	Kriterien	Startnummer	Kontingent
1	Team	siehe Kontingent 1	1 A - D	1
2	Team	siehe Kontingent 1	2 A - D	1
3	Team	siehe Kontingent 1	3 A - D	1
4	Team	siehe Kontingent 1	4 A - D	1
5	Team	siehe Kontingent 1	5 A - D	1
6	Team	siehe Kontingent 1	6 A - D	1
7	Team	siehe Kontingent 1	7 A - D	1
8	Team	siehe Kontingent 2	8 A - D	1
9	Team	siehe Kontingent 2	9 A - D	1
10	Team	siehe Kontingent 2	10 A - D	2
11	Team	siehe Kontingent 2	11 A - D	3
12	Team	siehe Kontingent 2	12 A - D	3
13	Team	siehe Kontingent 2	13 A - D	3
14	Team	siehe Kontingent2	14 A - D	3
15	Team	siehe Kontingent 3	15 A - D	4
16	Team	siehe Kontingent 3	16 A - D	4
17	Team	siehe Kontingent 3	17 A - D	4
18	Team	siehe Kontingent 3	18 A - D	4
19	Team	siehe Kontingent 3	19 A - D	4
20	Team	siehe Kontingent 3	20 A - D	4
21	NACHRÜCKER	siehe Kontingent 4		4
22	NACHRÜCKER	siehe Kontingent 4		4
23	NACHRÜCKER	siehe Kontingent 4		4

Nachrücker-Teams werden bis spätestens **19.07.2026** informiert.

9. Kennzeichnung und Startnummernanbringung

9.1. Aufdruck Wettkampfanzug

Zur besseren Identifikation und zur besseren Präsentation der Athlet/innen ist auf der Rückseite der Wettkampfbekleidung der Familienname des/der Athlet/innen anzubringen.

Sonderregelung: Sollte dies für gewisse Athlet/innen nicht umsetzbar sein, so kann für jeden einzelnen Athleten/in eine Sondergenehmigung beantragt werden, sodass dieser auch ohne Familienname auf der Wettkampfbekleidung startberechtigt ist (siehe Kapitel 17).

Position



9.2. Abmessungen

- » **BLOCK**-Großbuchstaben
- » Schriftart: **ARIAL**
- » Höhe ca. 5 cm, maximale Länge 20 cm
- » bei langen Familiennamen **kann** die Größe mit **Groß und Kleinbuchstaben** angepasst werden.

ZIPF
Steinwandter

9.3. Schwimmkappen

- » Die offizielle Schwimmkappe der DTU ist sichtbar zu tragen!
- » Die Schwimmkappen stellt die DTU den Teams.
- » Ersatz-Schwimmkappen sind beim Line-up erhältlich.



Beispiel einer Schwimmkappe

9.4. Wettkampfnummern

- » Alle Startnummern für Fahrrad und Helm sowie alle Body-Tattoos sind vor dem Check-in an den vorgeschriebenen Stellen anzubringen! Hierzu gibt es mit den Startunterlagen noch gesonderte Informationen.

9.5. Startnummer und Sponsorentattoo

- » Auf Papierstartnummern wird bei der Deutschen Meisterschaft Mixed Relay verzichtet.
- » Die Startnummern - Tattoos sind für alle die Deutsche Meisterschaft vorgeschrieben. Die Tattoos stellt die DTU.
- » Jede/r Athlet/in erhält pro Wettkampf 4 Tattoos mit Nummern und Sponsoren Logo.
- » Die Tattoos sind an folgenden Stellen gut sichtbar anzubringen:
 - linker und rechter Oberarm
 - linker und rechter Unterschenkel*siehe auch Startnummerninformation bei den Startunterlagen*
- » Beim Anbringen müssen die Hautstellen frei von Massage- und Sonnenöl sein.
- » Die Klarsichtfolie der Nummer abziehen, die Nummer an die richtige Position kleben, das Papier sehr gut anfeuchten und einwirken lassen, dann vorsichtig abziehen.

9.6. Radnummer

- » Die große Klebenummer ist am Sattelrohr gut sichtbar zu befestigen!
- » Die Startnummern dürfen nicht verändert werden!



- » Die Radnummer **kann** alternativ auch mit einem festen System am Sattelrohr befestigt werden.
 - z.B. von BBB das Modell NumberFix BSP-95
 - Die Kunststoffplatte, auf die die Klebenummer angebracht wird, muss folgende Vorgaben erfüllen: flexibles Material, Ecken abgerundet und 5,5 cm auf 13 cm groß sein.



9.7. Helmnummer

- » Je eine Nummer ist auf der linken und rechten Seite des Helms anzubringen.
- » Eine dritte (größere) Nummer ist vorne gut sichtbar in der Mitte aufzukleben.
- » Die Startnummern dürfen nicht verändert werden!
- » Die vierte Nummer dient als Reservenummer.



9.8. andere Sponsoren-Tattoos

- » Athlet/innen dürfen keine anderen temporären Tattoos tragen.

9.9. Kompressionsbekleidung

- » Das Tragen von Kompressionsbekleidung ist nicht erlaubt.
- » Dies gilt auch für Arm- und Beinlinge.
- » Medizinisch begründete Ausnahmen sind 1 Woche vor der Veranstaltung an den Sportlichen Leiter zu melden.

9.10. Zeitnahme – Transponder

- » Der Transponder ist am Fußgelenk zu tragen.
- » Die Transponder werden von der DTU an die Teams der DM Mixed Relay vor einer Veranstaltung ausgegeben und müssen am Ende der Veranstaltung (beim Check-Out) wieder zurückgegeben werden.
- » Die Teamleiter/innen sind für die Transponder verantwortlich.
- » Fehlende Transponder müssen innerhalb von 2 Wochen zurückgegeben werden. Im Verlustfall werden dem/r Athlet/in der Transponder von der Zeitnahme Firma in Rechnung gestellt.

10. Mannschaftsmeldung

- » Die Mannschaftsmeldung erfolgt ausschließlich über das „DTU-Meldeportal in Phoenix“
- » Startberechtigt sind alle Athlet/innen, die in der Saison 2026, ein Erst- oder Zweitstartrecht für einen Verein besitzen. Die Beantragung muss bis zum 30.04.2026 um 23:59Uhr **abgeschlossen** sein.
- » Für die Meldung stehen einem Verein alle Athlet/innen, die bis zum 30.04.2026 ein Erst- oder Zweitstartrecht haben zur Verfügung. Es muss keine gesonderte Mannschaftsmeldung mehr erfolgen.
- » **Mannschaftsmeldung:** 30.04.2026

11. Allgemeiner Haftungsausschluss

- » Für die einzelnen Wettkämpfe der DM **Mixed-Relay** gelten in extremen Situationen (z.B. Pandemie, Naturkatastrophen) die aktuellen Regelungen entsprechender Behörden.
- » Jeder Athlet/in erklärt sich mit der Teilnahme an einem der Wettkämpfe damit einverstanden, dies auf eigene Gefahr zu tun.
- » Sofern in mutmaßlichem Zusammenhang mit den Wettkämpfen der DM **Mixed-Relay** Erkrankungen auftreten, übernimmt die Deutsche Triathlon Union e.V. (DTU) keinerlei Haftung für entstehende Aufwände und Kosten.
- » Ein Anspruch auf Schadensersatz besteht auch dann nicht, wenn der/die Athlet/in angibt, die geltenden Vorgaben und Regelungen eingehalten zu haben.
- » Sofern ein Wettkampf der **DM Mixed-Relay** aufgrund unvorhersehbarer Ereignisse (Pandemien, Naturkatastrophe) abgesagt werden muss, übernimmt die DTU keinerlei Haftung für anfallende Kosten der Teams.

12. Wettkampfmeldung

12.1. Mannschaftsmeldung

- » Der Meldeschluss für die Teammeldungen der einzelnen Athlet/innen (inkl. Ersatzstart/innen) ist Samstag, der 08. Juli 2026 – 23:59 Uhr. Nach diesem Termin können **keine** weiteren Athlet/innen gemeldet werden. Die Meldung der Startreihenfolge muss bei der Meldung erfolgen.
- » Als Ersatz können alle Athlet/innen gemeldet werden, die bis zum 24.08.2025 im DTU-Meldeportal eingetragen worden sind.

Termin	Veranstaltungsort	Meldeschluss
23. Juli 2026	Hannover – Steinhuder Meer	08. Juli 2026 – 23.59 Uhr

- » **Bußgeld:**
Ein Verein, der verspätet meldet, hat eine Strafe von 100 Euro zu bezahlen.

12.2. Ummeldung (begründet)

- » bis Mittwoch 20.00 Uhr vor dem Wettkampfwochenende
- » können eigenständig im DTU-Meldeportal vorgenommen werden
- » WhatsApp-Info über die Ummeldung an Sportlichen Leiter

12.3. Kurzfristige Ummeldung (nur medizinisch begründete)

- » bis 17.00 Uhr am Vortag der Veranstaltung
- » per WhatsApp an Sportlichen Leiter
- » pro Ummeldung ist eine Gebühr von 20 Euro fällig
- » Folgende Daten sind bei der Ummeldung anzugeben: Ausfallender Athlet/in; Name, Vorname, Jahrgang, Nationalität der/s neuen Athlet/in
- » Attestpflicht

12.4. Notfall - Ummeldung

In akuten medizinischen Notfällen ist eine letzte Ummeldung bis maximal zwei Stunden vor dem jeweiligen Start möglich.

- » Die Ummeldung hat über den Kampfrichter-Einsatzleiter und/oder Sportlichen Leiter zu erfolgen.
- » pro Ummeldung ist eine Gebühr von 20 Euro fällig
- » Attestpflicht
 - Wird das Attest nicht bis zum darauffolgenden Mittwoch beim Sportlichen Leiter eingereicht, wird eine zusätzliche Gebühr von 50 Euro fällig.

13. Wettkampfbekleidung

- » Ein Start ist nur mit einer durch die DTU-Geschäftsstelle genehmigten Wettkampfbekleidung zulässig.
- » Es dürfen sowohl ärmellose als auch Einteiler und Oberteile mit Ärmeln bis zum Ellenbogen eingesetzt werden, sofern das Team einheitlich gekleidet ist.
- » Auf der Rückseite der Wettkampfbekleidung ist der **Familiennamen** des/der Athlet/innen anzubringen - siehe Kapitel 10.1 "Aufdruck Wettkampfanzug".
- » **Sonderregelung:** Sollte dies für gewisse Athlet/innen nicht umsetzbar sein, so kann für jeden einzelnen Athleten/in Sondergenehmigung beantragt werden, sodass dieser auch ohne Familiennamen auf der Wettkampfbekleidung startberechtigt ist (siehe Kapitel 17).
- » Der Name auf dem Wettkampfanzug darf nicht überklebt werden.
- » Athlet/innen mit einem falschen Namen auf dem Wettkampfanzug sind nicht startberechtigt.
- » Teams müssen neutrale Ersatz-Anzüge bereithalten, die in Form und Farbe wie der aktuelle und genehmigte Wettkampfanzug komplett mit Sponsoren- und Vereinslogoaufdruck entsprechen.
- » Grundsätzlich ist ein Start nur in einem regelgerechten Wettkampfanzug (Aufdruck aller aktuellen Sponsoren und des **Familiennamens**) möglich.
- » Ausnahme: Athlet/innen ohne Namensaufdruck auf dem Wettkampfanzug müssen bei der **Teamleitersitzung** dem **EL** gemeldet und von ihm genehmigt werden.
- » Wird ein Anzug nach der Teamleitersitzung nachträglich getauscht, muss dies beim EL gemeldet werden.

Während des Wettkampfes, bzw. Wettkampfabschnittes muss das Team mit einheitlicher Kleidung an den Start gehen.

- » Dies bedeutet entweder
 - **Wettkampfanzug**
 - oder
 - **Top und Hose**
- » Bei den Frauenteam ist ein Mix aus Wettkampfanzug und Badeanzug zulässig.
 - o Beide müssen allerdings auf Einheitlichkeit überprüft werden.
 - o Ein geplanter Mix der Wettkampfbekleidung ist beim Genehmigungsverfahren anzumelden!
- » Eine Ausnahme bildet hier das Radfahren. Bei kalten Temperaturen dürfen auf dem Rad einheitliche Windbreaker, Westen oder Regenjacken mit Aufdruck des Teamnamens getragen werden. Die Info wird den Teams entsprechend 2h vor Wettkampfbeginn mitgeteilt.

14. Genehmigung der Wettkampfbekleidung

14.1. Ablauf

- » Die Wettkampfanzüge müssen bis zum 31.03.2026. bei der DTU zur Genehmigung eingereicht werden.
- » Das Antragsformular wird euch rechtzeitig von der DTU zu Verfügung gestellt.

Anforderung zu den Bildern

- » die Vorder- als auch die Rückseite des Anzugs müssen zu sehen sein.
- » Es muss klar erkennbar sein, wie groß die Beschriftung auf der Rückseite ist.
- » der Reißverschluss auf der Rückseite muss maximal geöffnet sein. Bei dem Layout des Herstellers muss der Reißverschluss bzw. die Länge des Verschlusses klar zu erkennen sein.

- » **Bußgeld**
Wird bis zum **31. März 2026** kein Antrag auf „Genehmigung der Wettkampfbekleidung“ gestellt, wird eine Strafe von 100 Euro fällig.

15. Teambekleidung und Teampräsentation

- » Der Ort und der zeitliche Ablauf werden bei der Teamleitersitzung bekannt gegeben!
- » Alle Teams sind verpflichtet, mit ihren vollzähligen Starter/innen an der Teampräsentation teilzunehmen.
- » Die Teams müssen bei der Teampräsentation (Pflichtveranstaltung) eine einheitliche Teambekleidung tragen. Mindestanforderung ist ein einheitliches Oberteil, das die Teamzugehörigkeit klar erkennen lässt.
- » Wird keine Teampräsentation durchgeführt, erfolgt die Teamvorstellung beim Line-up.

- » **Bußgeld**
Im Falle einer Nichtteilnahme oder keiner einheitlichen Teambekleidung wird das Team mit einer Strafe von 100 Euro belegt.

16. Check-In

- » Zum Check-In müssen alle Nummern und Tattoos (Fahrrad, Helm und Körper) befestigt bzw. angebracht sein
- » Der Radhelm ist beim Check-In mit geschlossenem Kinnriemen auf dem Kopf zu tragen.
- » Die genehmigten Wettkampfanzüge sind zu verwenden!
- » Teams müssen geschlossen in die Wechselzone/n einchecken! Der Check-In ist nur mit allen startenden Athleten/innen, mit Helm, Anzug, Fahrrad und angebrachten Tattoos möglich.
- » Beim Check-In wird auch die richtige Anbringung der Tattoo-Nummern kontrolliert!
- » Im Bedarfsfall können beim Check-In Ersatz-Tattoos abgeholt werden!
- » Athlet/innen und Teams sind startberechtigt, wenn sie sich an die Check-In Zeiten und die oben genannten Voraussetzungen gehalten haben.

17. Schwimmen

16.1. Schwimmkappen

- » Allen Mannschaften werden Schwimmkappen zur Verfügung gestellt. Diese sind beim Schwimmen sichtbar zu tragen. Die Schwimmkappen sind nach Farbe und Startnummern den Teams zugeordnet.
- » Im Bedarfsfall können beim Line-up Ersatz-Schwimmkappen abgeholt werden!

16.2. Schwimmen – Schwimmbad

- » Beim Wenden bzw. beim Zielanschlag muss der/die Athlet/in die Beckenwand mit einem beliebigen Teil des Körpers berühren. Erst dann darf das nächste Teammitglied starten.
- » Die zugeordnete Bahn darf nicht verlassen werden. Die Bahn ist durch die Bodenlinie in links und rechts eingeteilt. Genauere Informationen über den Ablauf werden in der Veranstaltungsausschreibung beschrieben.

16.3. Zuordnung der Schwimmbahnen oder Startaufstellung

- » Die Schwimmbahnen/Startaufstellung wird bei der Teamleitersitzung entsprechend den Teams zugelost. Dabei wird die Bahnen/Startreihenfolge nach und nach per Los den Teams zugeordnet. Das erste Los wird dem 1. Team laut Aufstellung aus 8.2 zugeordnet, das zweite Los dem 2. Team usw. bis alle Bahnen verteilt sind. Wenn in Bahnen geschwommen wird, werden alle mit zwei Teams belegt (Bahn 1A, 1B, 2A, 2B...). Die zugeloste Bahn gilt dann für alle Athlet/innen des jeweiligen Teams.

18. Line-up und Start-Prozedere

- » Das Line-up der Teams erfolgt laut der Zulassungsliste und der zugelosten Bahnen (siehe 19.3) mit dem jeweiligen Teamnamen. Es steht jedoch nur die erste Athletin.
- » Kann keine Teampräsentation durchgeführt werden, wird die Vorstellung der Athlet/innen und der Teams beim Line-up durchgeführt.
- » Das Aufstellen zum Line-Up erfolgt 10 Minuten vor dem Start.
- » Das Line-Up beginnt ca. 5 - 6 Minuten vor dem Start. Der genaue Zeitpunkt und der Ablauf werden den Teamleiter/innen bei der Teamleitersitzung mitgeteilt.
- » Der erste Athlet/in kann ihren Startbereich (bei Land oder Pontonstart ist es eine „Start-Box“) selbst wählen. Innerhalb der/des gewählten „Start-Box“/Startbereichs müssen sich die Teams von links (in Startrichtung gesehen) aufsteigend der Startnummern aufstellen.
- » Die „Start-Boxen“ sind durch Laufwegbegrenzer oder spezielle Schaumstoffrohre gekennzeichnet.
- » 1 Minute vor dem Start beginnt die „Musik“.
- » Nach dem Lied, erfolgt nach 2 - 3 Sekunden das Ankündigungskommando
„Athletes, you are now in the hands of the starter.“
Die Athleten/innen verharren und **warten** auf das Startsignal
Der **Startschuss** erfolgt innerhalb der nächsten 10 - 15 Sekunden mit einem Pistolenschuss.
- » Wenn das neue Startprozedere aufgrund der Gegebenheiten vor Ort nicht umsetzbar ist, dann gilt folgender Ablauf:
Nach dem Lied erfolgt das Ankündigungssignal „On your marks“. Die Athleten begeben sich an die Startlinie (Teppichkante), **verharren** in einer ruhigen Position und warten auf das Startsignal.
- » Das Startsignal erfolgt mit einer Startpistole (Startschuss) oder bei Indoor-Veranstaltungen (Schwimmhalle) mit einem Pfiff.
- » Nach dem Start darf die Startposition nicht geändert werden. Der Start hat direkt nach vorne zu erfolgen.

Die Richtlinien der Bundesliga-Standards werden mit den Veranstaltern, dem TD, dem Moderator und dem EL abgesprochen. **Für den Start sind ausschließlich der Sportliche Leiter, der TD und der EL verantwortlich.**

Bei den Teamleitersitzungen werden alle Teamleiter/innen instruiert und sind für die entsprechende Umsetzung durch ihre Mannschaften zuständig.

19. Fehlstart

- » Durch gezielte Maßnahmen, die je nach Wettkampfort unterschiedlich sein können, soll vermieden werden, dass Fehlstarts entstehen. Bei Freiwasserschwimmen ist ein Start vom Ponton oder von Land anzustreben
- » Ein Fehlstart des ganzen Starterfeldes wird mit einem Doppelschuss durch den Starter/in angezeigt und der Lautsprecherdurchsage **"false start"** abgebrochen

19. Wechselzone

- » Teamleiter/innen haben nur nach Rücksprache mit dem Kampfrichter-Einsatzleiter einen Zutritt zur Wechselzone. Die Teamzugehörigkeit muss über die Kleidung erkennbar sein.
- » Zugangsberechtigungen werden in den Teamleiterinformationen bekannt gegeben.
- » Vor und während des Wettkampfs haben neben den Athlet/innen nur der EL, die eingeteilten Kampfrichter/innen, der TD, der Moderator, die Bundesliga-Crew und eventuell eingeteilte Helfer/innen Zutritt zur Wechselzone.

19.1. Ausschließlicher Wettkampf der Triathlon-Bundesliga

- » **bis zum Startschuss**
Im Fall einer Panne darf der/die jeweilige Teamleiter/in in die Wechselzone, um z.B. das Lauf-
rad zu wechseln bzw. einen Schaden am Rad zu beheben

19.2. Triathlon-Bundesliga in Verbindung mit der Deutschen Meisterschaft

- » Stellt der Ausrichter einen Bike-Service in der Wechselzone, so ist dieser für alle Athlet/innen zuständig.
- » Gibt es diesen Service nicht, muss der/die Athlet/in den Schaden selbst beheben.

19.3. Staffelwechsel beim Schwimmen

- » Der Wechsel auf den/die nächste Athlet/in erfolgt entweder in einer Wechselzone kurz vor der Schwimmbahn oder an der Schwimmbahn durch eine Wechselbox. Bei einer Wechselzone wird ein Bereich sichtbar markiert in dem sich die Athleten abschlagen müssen, bei Wechselboxen an der Bahn wird vor jeder Schwimmbahn für jedes Team eine entsprechende Wechselbox auf dem Boden markiert. Innerhalb dieser Wechselbox muss durch Abschlagen des/der Athlet/in ein Wechsel erfolgen (sichtbarer Körperkontakt zwischen den zwei Athleten).
- » Sollte aufgrund von Hygienebeschränkungen nur ein kontaktloser Wechsel erlaubt sein, ist es ausreichend, wenn der/die Athlet/in mit dem Fuß die Wechselzone/Wechselbox betritt, dann darf der/die nächste Athlet/in beginnen. Der/Die nachfolgende Athlet/in steht an dem entsprechend markierten Bereich.
- » Sollte ein/e Athlet/in starten bevor ein Abschlagen erfolgt hat, wird dies mit eine Zeitstrafe – 10 Sekunden – geahndet. Die gleiche Zeitstrafe kommt auch bei einem kontaktlosen Wechsel zum Tragen, sollte der/die nachfolgende Athlet/in starten bevor sein Staffelpartner/in die Wechselzone/Wechselbox betreten hat.
- » Wenn der/die Athlet/in absichtlich zu früh startet, wird das Team disqualifiziert.
- » Der nachfolgende Athlet/in muss auf der des Teams zugeordnete Bahn schwimmen. Sollte er/sie auf der falschen Bahn schwimmen führt dies zu einer Disqualifikation.
- » Spätestens bei der Teamleitersitzung wird der genaue Wechselvorgang, ob Wechselzone oder Wechselbox bekanntgegeben.

20. Radfahren

20.1. Regeln

- » Am Wettkampfort darf nur Rad gefahren werden, wenn der Helm mit geschlossenem Kinnriemen auf dem Kopf getragen wird
- » Ein Training auf der Radstrecke während eines Wettkampfes ist verboten
- » Überfahren der Mittellinie (durchgezogen oder unterbrochen) zum Überholen einer Gruppe, ohne Gefährdung anderer, ist möglich. Der Überholvorgang muss spätestens nach 25 Sek. beendet sein
- » Überfahren der Mittellinie (durchgezogen oder unterbrochen) zum Überholen einer Gruppe mit Gefährdung anderer = **Disqualifikation**
- » "Grundloses" Überfahren der Mittellinie (durchgezogen oder unterbrochen) – **10 Sekunden** Penalty
- » Athlet/innen die auf der Radstrecke vom Spitzenreiter/in überrundet werden, müssen das Rennen selbständig und sofort verlassen. Der/die Athlet/in muss sich sofort und auf direkten Weg in die Wechselzone begeben
 - Der/die Athlet/in wird dann „**Überrundet** und nicht im Ziel“ registriert. **LAP**
 - Bei nicht Befolgen der sofortigen Rennaufgabe erfolgt eine Disqualifikation.

- » **Bußgeld**
Fahren auf der Wettkampfstrecke **während eines anderen laufenden Wettbewerbs** und Fahren ohne oder mit offenem Helm am Wettkampfort, wenn dies von einem Kampfrichter registriert wird = 100 Euro Strafe pro Athlet/in.

20.2. Technische Vorgaben

20.2.1. Rahmen und Laufräder

- » Es dürfen nur Rahmen und Laufräder verwendet werden, welche die Bedingungen der Sportordnung der DTU erfüllen.
- » Sämtliche Rahmen und Laufräder, die auf der UCI Road Races Liste stehen oder das UCI Road Races Label haben, erfüllen diesen Paragraphen und sind für die Bundesliga zugelassen
- » Die UCI-Liste ist unter folgendem Link einzusehen:
<http://www.uci.org/inside-uci/constitutions-regulations/equipment>
- » Sollten Teamleiter/innen Bedenken haben, ob ihre Räder den aufgeführten Bestimmungen entsprechen, sollten die Räder mittels Radmarke, Radbezeichnung und Foto rechtzeitig per E-Mail zur Prüfung vorgelegt werden
- » Nach einer Genehmigung wird dann Marke und Typ auf eine Bundesliga-Bike-Liste gestellt. Hier kann sich dann jeder über die genehmigten Räder informieren.
- » Auf dieser Bundesliga-Bike-Liste wird bekannt gegeben, welche Radmarken und Typen zusätzlich zur UCI-Liste in der Bundesliga starten dürfen. Die Bike-Liste wird auf in der Phoenix-Datenbank hinterlegt. Aktuell wurden noch keine Räder zusätzlich genehmigt.

20.2.2. Lenker

- » Auflieger sind nach World Triathlon Competition Rules – §5.2 **nicht** erlaubt.
- » Es sind nur Rennradlenker nach UCI- Richtlinien erlaubt.

20.2.3. Helme

- » Bei allen Wettkämpfen ist ein radsportspezifischer Helm, dessen Aufbau den Bestimmungen eines anerkannten Prüfinstituts entspricht und folgende Bedingungen erfüllt, festzustellen durch eine Sichtprüfung, mit geschlossenem Kinnriemen zu tragen:
 - korrekter Sitz auf dem Kopf
 - unbeschädigte Schale und Innenteil
 - unbeschädigte, nicht dehnbare Halteriemen, die mittels Sicherheitssystems (nicht Klettverschluss) schließbar sein müssen

21. Pit Stop

- » Bei Wettkämpfen, in denen mehrere Radrunden zurückzulegen sind, wird generell ein Pit Stop für Ersatzlaufräder eingerichtet. Die Teamleiter/innen sind für das Kennzeichnen, Einstellen und Abholen der Laufräder selbst verantwortlich! Die Laufräder müssen mit dem jeweiligen Teamnamen gekennzeichnet sein. Laufräder, die nicht gekennzeichnet sind, können nicht eingestellt werden.

Triathlon-Bundesliga in Verbindung mit der Deutschen Meisterschaft:

Der/die Athlet/in ist für das Kennzeichnen, Einstellen und Abholen der Laufräder selbst verantwortlich! Die Laufräder müssen mit dem jeweiligen Namen oder Startnummer gekennzeichnet sein.

- » Die Kontrolle während des Wettkampfes erfolgt durch einen Kampfrichter oder entsprechend qualifiziertes Personal.
- » Die Laufräder können vor dem ersten Wettkampf im Pit Stop deponiert werden.
- » Die Laufräder müssen spätestens 30 Minuten nach Wettkampfbende aus dem Pit Stop abgeholt werden. Danach sind die Laufräder nicht mehr bewacht.

Die genaue Position und Zeiten des Pit Stop werden bei der Teamleitersitzung bekannt gegeben! Bei Wettkämpfen mit nur einer Radrunde, wird mit dem Veranstalter abgeklärt, ob ein neutrales Servicefahrzeug (Motorrad) eingesetzt werden kann.

22. Zeitstrafen

- » Fehlstart- Landstart, Wasserstart oder vom Ponton; Athlet/in startet vor dem Startsignal – **10 Sekunden** (direkt am Rad in der WZ)
- » Keine korrekte Aufstellung beim Schwimmstart – **10 Sekunden** (direkt am Rad in der WZ)
- » Aufenthalt vor dem Startsignal vor der Startlinie – **10 Sekunden** (direkt am Rad in der WZ)
- » Kälteschutzanzug, Bademütze und/oder Schwimmbrille nicht in die per Startnummer zugeordnete Box geworfen – **10 Sekunden (in der Penalty Box)**
- » zu frühes Aufsteigen auf das Rad oder zu spätes Absteigen – **10 Sekunden (in der Penalty Box)**
- » Radhelm / Brille nicht in die per Startnummer zugeordnete Box geworfen – **10 Sekunden (in der Penalty Box)**
- » Rad nicht richtig mit beiden Bremshebeln oder Sattel am per Startnummer zugeordneten Stellplatz abgestellt – **10 Sekunden (in der Penalty Box)**

22.1. Fehlstart bzw. Frühstart: – Landstart, Wasserstart oder vom Ponton

- » Kann ein/e Athlet/in, der/die einen Früh- oder Fehlstart verursacht hat, eindeutig durch einen Kampfrichter identifiziert werden, so erhält er/sie eine Zeitstrafe.
- » Kann der/die Athlet/in, der/die den Früh- oder Fehlstart verursacht hat, nicht eindeutig identifiziert werden, sondern nur sein Team, erhält der/die Athlet/in des Teams, der als erster/s die Wechselzone erreicht, die Zeitstrafe.

22.2. Wechselfehler

- » Wird der Wettkampfteil Schwimmen als Staffel durchgeführt, so wird jeder Frühstart mit **10 Sekunden** geahndet.
- » Durchführung: Wenn das Team nach dem Schwimmen komplett ist, wird die Zeitstrafe abgessen.

22.3. Radhelm

- » Bevor das Fahrrad aus dem Fahrradständer aufgenommen wird, muss der Helm mit geschlossenem Kinnriemen auf dem Kopf getragen werden.
- » Der Kinnriemen darf erst wieder geöffnet werden, wenn das Fahrrad ordnungsgemäß im zugeordneten Fahrradständer abgestellt wurde.
- » Wird der Helm in der Wechselzone zu spät verschlossen oder zu früh geöffnet, so wird dies mit **10 Sekunden** Zeitstrafe geahndet (**in der Penalty Box**).

Wird eine Zeitstrafe nicht ordnungsgemäß abgeübt, hat dies die Disqualifikation des/der Athlet/in zur Folge.

23. Penalty Box / Ablauf der Zeitstrafe

- » Die ausgesprochenen Zeitstrafen sind im laufenden Wettkampf am Fahrrad (wenn beim Schwimmen verursachte Zeitstrafe) oder in der gekennzeichneten Penalty Box abzuleisten (alle weiteren).
- » Der Ablauf und der genaue Standort der Penalty Box werden bei der Teamleitersitzung bekanntgegeben!

23.1. Penalty Schwimmen

- » Die Strafe ist in der WZ am **Rad** abzusitzen“.
- » In der WZ1 wird der/die Athlet/in an dem Radabstellplatz von einem Kampfrichter angehalten, die Zeitstrafe wird mit der Stoppuhr angezeigt.
- » Wird eine Strafe auf der Schwimmstrecke verhängt, nachdem der/die Athlet/in die WZ1 verlassen hat, ist die Strafe in der **PENALTY BOX** “abzusitzen“.

23.2. Penalty Wechselfehler Schwimmen / Rad, Rad / Lauf

- » Auf einer Magnettafel wird die Startnummer des/der betroffenen Athlet/in befestigt. Der Standort der Magnettafel wird in der Teamleitersitzung angegeben und die Tafel ist vor dem Wettkampf zur Ortsbesichtigung aufgebaut.

24. Bußgelder

- » Alle Bußgelder werden den Teams nach dem jeweiligen Wettkampf von der DTU-Geschäftsstelle in Rechnung gestellt.
- » Die Bußgelder können von der DTU-Geschäftsstelle und der Ligaleitung der 1. Triathlon-Bundesliga verhängt werden.

25. Mixed Relay – Wertung

25.1. Wettkampf

- » Mindestens 1 Wettkampf pro Jahr

25.2. Anzahl der Teams

- » max. 20 Teams

25.3. Teamzusammensetzung

- » 2 Athletinnen + 2 Athleten

25.4. Veröffentlichung

- » Unmittelbar nach der Veranstaltung wird eine **Ergebnisliste** erstellt. Diese wird im Internet (<https://www.triathlondeutschland.de/>) veröffentlicht und den Teamleitern und Medien weitergeleitet.

25.5. Qualifikation für Triathlon Mixed Relay Club European Championships 2025

- » Das Siegerteam wird von der DTU für die Triathlon Mixed Relay Clup European Championships 2026 nominiert. Sollten der DTU weitere Slots zur Verfügung stehen werden die Teams in der Reihenfolge ihrer Platzierung nominiert.

26. Auszeichnungen

- » Bei der Siegerehrung werden die drei bestplatzierten Teams geehrt.

27. Flower Ceremony und Siegerehrung

- » Im Rahmen des Wettkampfes finden sowohl sog. Flower-Ceremony als auch eine Siegerehrung statt. Diese werden in Zusammenarbeit mit dem Veranstalter und dem Moderator durchgeführt. Der Ablauf wird in den Teamleiterinfos bekanntgegeben.
- » Die Teams müssen bei der Siegerehrung (Pflichtveranstaltung für die platzierten Teams) eine einheitliche Teambekleidung tragen. Mindestanforderung ist hier ein einheitliches Oberteil, das die Teamzugehörigkeit klar erkennen lässt.

» Bußgeld

Im Fall einer Nichtteilnahme oder keiner einheitlichen Teambekleidung bei der Flower Ceremony und/oder Siegerehrung wird das Team mit einer Strafe von 100 Euro belegt.

28. Teamleitersitzung

- » Der Zeitpunkt und Ort der Sitzung wird den Teamleiter/innen mit den Veranstaltungsinformationen mitgeteilt. Die Sitzung kann in Präsenz oder digital abgehalten werden.

29. Fotos und Videos

- » Die DTU stellt allen Teams kostenfrei, hochwertige Fotos vom Rennen zu Verfügung.
- » Die Teamleiterinnen/Teamleiter erhalten zum jeweiligen Wettkampf einen Link zur Fotodatenbank Smugmug und können diesen dann an die Athletinnen und Athleten weitergeben. Bitte beachtet, dass die Fotos ausschließlich für die redaktionelle Nutzung kostenfrei genutzt werden dürfen. Dementsprechend ist eine Weitergabe an lokale oder regionale Medien nicht nur möglich, sondern ausdrücklich gewünscht. Ebenfalls können die gestarteten Athletinnen und Athleten die Fotos in ihren Social-Media-Kanälen nutzen.
- » Ausgeschlossen ist indes die werbliche Nutzung der Fotos. Sollten Sponsoren oder andere Partner die Fotos für Anzeigenschaltungen oder Ähnliches nutzen wollen, ist eine Kontaktaufnahme mit der Kommunikationsabteilung der DTU zwingend erforderlich, um einen Kontakt zum Urheber für weitere Absprachen herstellen zu können.
- » Ein Teil der Fotos ist wenige Stunden nach dem Rennen online, alle Fotos sind in der Regel spätestens am Morgen nach der Veranstaltung verfügbar.
- » Wichtig: Grundvoraussetzung für die redaktionelle Nutzung der bereitgestellten Fotos ist die Einhaltung des Urheberschutzes: Das Copyright der DTU und des Fotografen (Foto: DTU/ Name des Fotografen) sind zwingend einzuhalten; auch bei Veröffentlichung in sozialen Netzwerken wie Facebook oder Instagram. Bei der Nutzung in den sozialen Netzwerken reicht allerdings die „Vertagung“ des Fotografen/der Fotografin.
- » **Alle Teams, die in der Saison 2026 für die DM Mixed Relay gemeldet sind, stimmen mit ihrer Teilnahmeerklärung folgendem Passus zu:** Die DTU ist berechtigt, Fotografien und Filmaufnahmen, bei denen Athletinnen und Athleten sowie das Betreuer- und Trainerteam der Mannschaften abgebildet sind und die im Zusammenhang mit der DM Mixed Relay angefertigt werden, zu veröffentlichen. Eine mögliche Nutzung umfasst:

- Die Websites sowie Social-Media-Kanäle der DTU, der Triathlon-Bundesliga sowie aller von der Deutschen Triathlon gGmbH ausgerichteten Wettbewerben
- Verbandszeitschriften, aber auch Fach- und Tagespresse sowie die Online- und TV-Landschaft
- Die Versendung von Pressemitteilungen
- Die Bewerbung von DTU- und gGmbH-Veranstaltungen beziehungsweise die Weitergabe an Verbands- und Bundesliga-Partner (wie etwa die Finals GmbH) zur Bewerbung von Veranstaltungen

30. Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

- » Für die Medienarbeit der Triathlon-Bundesliga verantwortlicher Ansprechpartner bei der DTU ist Oliver Kraus (kraus@triathlondeutschland.de / 0178 1321656).
- » Alle Medienvertretenden – und dazu zählen explizit auch die Teamfotografen – müssen sich bis spätestens vier Tage vor dem Rennen per E-Mail (medien@triathlondeutschland.de) akkreditieren. Sie erhalten dann bis spätestens zwei Tage vor dem Rennen ein Briefing mit allen wichtigen Infos wie etwa Ort/Zeitpunkt für die Ausgabe der Medienwesten.
- » Alle Fotografen erhalten vor Ort eine Medienweste, mit der bestimmte Bereiche betreten werden dürfen. Dazu zählt ein vor Ort festgelegter Bereich im Ziel (Mixed Zone) und ein – wenn möglich – für Fotografen abgegrenzter Bereich beim Schwimmstart, von dem aus Fotos/Videos gemacht werden dürfen. Das Betreten der Wechselzone und der Rennstrecke ist während des Rennens nicht gestattet. Ausnahmen gibt es nur für Foto- und Videografen, die eine rote Weste bekommen haben (nach vorheriger Absprache oder Briefing (siehe unten).
- » Alle Fotografinnen und Fotografen haben sich an das erhaltene Briefing und vor Ort an die Anweisungen der DTU Mitarbeitenden sowie Kampfrichterinnen und Kampfrichter zu halten. Bei Nichtbeachtung droht ein Entzug der Akkreditierung/Medienweste und bei wiederholtem Fehlverhalten eine Nicht-Berücksichtigung für kommende Wettbewerbe.
- » Allen Teamleiterinnen beziehungsweise Teamleitern steht – entsprechend den örtlichen Gegebenheiten – ein gesonderter und, wenn möglich, von den Zuschauenden abgetrennter Bereich zur Verfügung. Hier können auch die „After-Race“-Teamfotos geschossen werden.
- » Unmittelbar im Anschluss an das Rennen finden in der Mixed Zone die offiziellen Ziel-Interviews mit den erstplatzierten Athletinnen und Athleten statt. Die betroffenen Athletinnen und Athleten sollten sich deshalb im Zielbereich bereithalten und diesen nicht verlassen. Das umfasst seit der Saison 2022 auch explizit die TV-Interviews mit den siegreichen Einzelsportlerinnen und -sportlern sowie gegebenenfalls auch angefragte Sonderinterviews mit weiteren Athletinnen und Athleten für lokale und regionale Sender.
- » Im Rahmen von TV-Live-Übertragungen (linear wie digital) können abweichende Regelungen gelten. Zudem können mögliche Änderungen über das Briefing vor den jeweiligen Rennen erfolgen.
- » Da die Rennen live übertragen werden, ist es innerhalb 24 Stunden nach dem Rennen nicht gestattet, Bewegtbildmaterial vom Renngeschehen einer Länge über fünf Minuten zu übertragen.

31. Medienkanäle



www.triathlonbundesliga.de / www.triathlondeutschland.de



[TriathlonBundesliga](https://www.facebook.com/TriathlonBundesliga)



[triathlonbundesliga](https://www.instagram.com/triathlonbundesliga)



[triathlondeutschland](https://www.youtube.com/triathlondeutschland)



[@triathlon_dt](https://twitter.com/@triathlon_dt)

32. Task-Force

- » Die „Task-Force“ der Deutschen Meisterschaft – Mixed Relay besteht aus dem Sportlichen Leiter der 1. Triathlon-Bundesliga, dem jeweiligen TD und einem Vertreter des Veranstalters.

Aufgabe:

Die „Task-Force Mixed Relay“ beschließt und entscheidet über alle kurzfristigen Änderungen des Zeitplans, notwendige Streckenänderungen oder auch Änderungen des Formats und Ablaufs des Wettkampfes.

33. Kontaktdaten

- » **Sportlicher Leiter 1. Triathlon-Bundesliga**
Uwe Hauke
Mobil: +49 (0) 173/1924776
E-Mail: bundesliga@triathlondeutschland.de
- » **Leiter Veranstaltungsmanagement**
Rüdiger Sauer
Mobil: +49 (0) 176/844 576 69
Telefon: +49 (0) 69/677 205 – 27
E-Mail: sauer@triathlondeutschland.de
- » **Geschäftsstelle DTU**
Inka Zimmer
Mobil: +49 (0) 163 3646534
Telefon: +49 (0) 69/677 205 – 22
E-Mail: zimmer@triathlondeutschland.de
- » **Medienbeauftragte**
Oliver Kraus
Mobil: +49 (0) 178 -1321656
Mail: kraus@triathlondeutschland.de

Victoria Herrmann
Mobil: +49 (0) 157 - 57045931
Mail: herrmann@triathlondeutschland.de
- » **Kampfrichter (Technische Kommission)**
E-Mail: DTU Geschäftsstelle - info@triathlondeutschland.de